

Ü: Dm² | Dm²/F | C⁹ | G¹²/H | Dm² | Dm²/F | C⁹ | G¹²/H |

1. Wie nach einer langen Nacht: Erst kommt die Dämmerung, ein Tag so jung.
 Und dann die ersten, sanften Strahlen, die das stille Land berühr'n.
 Erst noch sacht bis es erwacht. Das Dunkel zieht, es weicht die Nacht
 für einen wunderbaren Morgen voller Hoffnung für dich.

2. Wie ein kleines Samenkorn, das in der Erde liegt, vom Tod besiegt.
 Vergessen und vor dir verborgen. Was soll da noch werden?
 Doch welch Geheimnis. Welch Wundermacht am Wirken ist.
 Der Ewige ruft neu ins Leben,
 dass es wächst und durchbricht. Ja, es kommt ans Licht.

R: Sieh darauf: Gott schafft ein Neues. Jetzt wächst es schon auf.
 Kannst Du's nicht erkennen? Mach dein Herz auf.
 Denn Sein Wort zeigt Seine Treue. Denn wer sonst ist Gott.
 Nur Er schafft ein Neues. Achte darauf. (Und gib nicht auf.)

3. Wenn du fragst: Wie lange noch? Weil deine Kraft vergeht auch für's Gebet.
 So gehe doch mit deinen Tränen hin zu Ihm, der längst versteht.
 Er, der Erd und Himmel schuf und immer noch ins Dasein ruft.
 Gott, dein Vater, kennt dein Sehnen
 Und kommt dir entgegen, der Gott des Lebens.

S: Dm² | Dm²/F | C⁹ | % | ...